

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Alexander J. Herrmann (CDU)

vom 03. Mai 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 04. Mai 2022)

zum Thema:

Bahnsteigkantenerneuerung am U-Bahnhof Cottbusser Platz

und **Antwort** vom 16. Mai 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 18. Mai 2022)

Senatsverwaltung für
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Alexander J. Herrmann (CDU)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/11752
vom 03.05.2022
über Bahnsteigkantenerneuerung am U-Bahnhof Cottbusser Platz

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft (zum Teil) Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die Berliner Verkehrsbetriebe AöR (BVG) um Stellungnahme gebeten. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Welche konkreten Arbeiten werden zur Bahnsteigkantenerneuerung am U - Bahnhof Cottbusser Platz aktuell durchgeführt?

Antwort zu 1:

Die BVG teilt hierzu mit:

„An beiden Bahnsteigkanten des U-Bahnhofs Cottbusser Platz wird der Kantenstein, der noch aus der ehemaligen DDR-Zeit stammt, erneuert.“

Frage 2:

Aus welchem Grund verzögern / verlängern sich diese Arbeiten bis 19. Mai 2022?

Antwort zu 2:

Die BVG teilt hierzu mit:

„Aufgrund des maroden Unterbaus ist der Sanierungsaufwand größer als erwartet.“

Frage 3:

Welche weiteren Arbeiten sind an den Gleisanlagen und den weiteren Bahnhöfen der U5 in Marzahn-Hellersdorf, d.h. zwischen den Stationen Biesdorf-Süd und Hönow, in den Jahren 2022 bis 2025 konkret geplant? Es wird um eine detaillierte Darstellung der einzelnen Maßnahmen und geplanten Umsetzungszeiträume gebeten.

Antwort zu 3:

Die BVG teilt hierzu mit:

„In diesem Jahr ist die Sanierung des Bahnsteigs 2 (Richtung Zentrum) im U-Bahnhof Wuhletal geplant. Diese Maßnahme beinhaltet die Sanierung der Bahnsteigkanten sowie den Einbau eines Blindenleitsystems. Des Weiteren finden gerade die Planungen zur Sanierung der Fassade des U-Bahnhofs Elsterwerdaer Platz statt. Die Arbeiten sollen im III. Quartal 2022 beginnen.“

Darüber hinaus werden die Bahnsteige der U-Bahnhöfe Elsterwerdaer Platz sowie Biesdorf-Süd in enger Abstimmung mit dem Denkmalschutz komplett erneuert, da die hier verlegten Betonelementplatten ein nachträgliches Einbringen der Blindenleitsysteme nicht zulassen. Die Arbeiten finden voraussichtlich 2026 statt.

Des Weiteren finden außerhalb der U-Bahnhöfe punktuelle Erneuerungen der Gleisanlagen statt.“

Frage 4:

Welche Planung gibt es für eine Verdichtung der Takte?

Antwort zu 4:

Die BVG teilt hierzu mit:

„Die U-Bahnlinie 5 verkehrt derzeit in der Hauptverkehrszeit im 4,7-Minuten-Takt und in der Nebenverkehrszeit abschnittsweise alle 5 oder 10 Minuten.“

Nach derzeitiger Planung sind im Rahmen des Verkehrsvertrages mit dem Zulauf von Neufahrzeugen der Baureihe J in den nächsten Jahren die folgenden Taktmaßnahmen vorgesehen:

- Dezember 2025:

Es ist eine Taktverdichtung auf einen 4-Minuten-Takt in der Hauptverkehrszeit zwischen Hauptbahnhof und Hönow vorgesehen.

- April 2027:

Es folgt eine weitere Taktverdichtung auf einen 3,5-Minuten-Takt in der Hauptverkehrszeit zwischen Hauptbahnhof und Kaulsdorf-Nord (5 ¼-Minuten-Takt zwischen Kaulsdorf-Nord und Hönow) sowie eine Taktverdichtung auf einen 4-Minuten-Takt in der Nebenverkehrszeit zwischen Hauptbahnhof und Kaulsdorf-Nord (8-Minuten-Takt zwischen Kaulsdorf-Nord und Hönow).

- Dezember 2029:

Es ist eine weitere Taktverdichtung auf einen 3 1/3-Minuten-Takt in der Hauptverkehrszeit zwischen Hauptbahnhof und Kaulsdorf-Nord (5-Minuten-Takt zwischen Kaulsdorf-Nord und Hönow) vorgesehen.“

Frage 5:

Wann ist mit einer Beendigung des derzeitigen Einsatzes von Halbzügen auf der U5 zu rechnen?

Antwort zu 5:

Die BVG teilt hierzu mit:

„Bis Ende Juni 2022 können vereinzelt noch 4-Wagen-Züge im Einsatz sein.“

Berlin, den 16.05.2022

In Vertretung

Dr. Meike Niedbal
Senatsverwaltung für
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz